

Landrat: Wir weiten Impfangebote in MYK aus

Kreisverwaltung unterstützt Impfzentrum Koblenz – Neue Impfstelle im BFW in Vallendar ab 16. Dezember – Planungen für mobile Impfteams laufen

Kreis MYK. Neben Abstand, Masken und Tests sind und bleiben Impfungen das wichtigste Mittel zur Bekämpfung der Corona-Pandemie. „Aus diesem Grund werden wir als Kreisverwaltung dazu beitragen, die bestehenden Impfangebote auszuweiten und gemeinsam mit der Kreispolitik die besten Möglichkeiten in der Region schaffen“, sagt Landrat Dr. Alexander Saftig. Ein entscheidender Punkt dabei wird die **Hilfeleistung** der Kreisverwaltung im Impfzentrum Koblenz sein. „Ich habe dem Koblenzer Oberbürgermeister unsere Unterstützung bereits zugesagt. Dadurch kann die Impfkapazität dort nahezu verdoppelt werden. Unser Ziel ist es, dass alle Impfwilligen schnellstmöglich eine Termin im Impfzentrum erhalten“, betont der Kreischef.

Doch damit nicht genug: Für eine **neue Impfstelle**, die ab dem 16. Dezember in enger Zusammenarbeit mit der CJD Berufsförderungswerk Koblenz GmbH in **Vallendar** eröffnet wird, stellt der Landkreis die komplette Infrastruktur. Geimpft wird dort dann donnerstags und freitags von 14 bis 20 Uhr sowie samstags von 9 bis 15 Uhr. Weitere Informationen zur Terminvergabe veröffentlicht die Kreisverwaltung zeitnah.

„Ergänzend für alle Kommunen im Landkreis, die keine stationäre Impfeinrichtung wie ein Impfzentrum oder ein Krankenhaus haben, werden wir

ab dem 11. Dezember zudem den **Einsatz von mobilen Impfteams**, die vor Ort in Bürgerhäusern oder Turnhallen impfen, ermöglichen“, erläutert Landrat Dr. Saftig, der froh ist, dass seit Ende November auch zahlreiche Krankenhausstandorte das bestehende Impfangebot aus niedergelassenen Ärzten, Impfzentren und Impfbussen in der Region unterstützen. In und um

Landkreises unter www.kvmyk.de zusammengestellt wird:

Im Landkreis bieten aktuell mehr als 30 **Arztpraxen** die Möglichkeit für Fremdpatienten an, sich dort gegen das Coronavirus impfen zu lassen. Ergänzt

Terminregistrierung erfolgt über die Internetseite des Landes unter <https://impftermin.rlp.de/>.

Bei den Impfangeboten in **Krankenhäusern** sind für Mayen-

Koblenz sowie **St. Elisabeth-Krankenhäuser in Lahnstein**. „Da das Wohnortprinzip aufgehoben ist und sich nun jeder dort impfen las-



MYK herum gibt so mittlerweile eine Vielzahl von Anlaufstellen, an denen nicht nur Mayen-Koblenzer ihre Erst-, Zweit- oder Booster-Impfung erhalten können.

Hier ein Überblick über die Angebote, die auch auf der Homepage des

wird dies durch mindestens ebenso viele Angebote in Arztpraxen in Koblenz sowie in Städten und Gemeinden entlang der Landkreisgrenzen. Eine aktuelle Auflistung aller Praxisstandorte bietet die Kassenärztliche Vereinigung unter www.kv-rlp.de/praxis/coronavirus/impfung/.

Impftermine können darüber hinaus in der **Corona-Ambulanz Mayen** in der Weiersbach-Halle unter www.coronaambulanz-myk.de sowie in den MYK-nahen **Landesimpfzentren in Koblenz** und **Lahnstein** vereinbart werden. Die

sen kann, wo er möchte, sind beispielsweise für Bewohner der Stadt Bendorf sowie der Verbandsgemeinde Weißenhurm auch die beiden Kliniken St. Elisabeth sowie das DRK Krankenhaus in Neuwied attraktive Anlaufmöglichkeiten. Das gleiche gilt auch für Einwohner der Verbands-

Vordereifel, die das Impfangebot des Krankenhausstandortes St. Josef in Adenau nutzen können“, erläutert Landrat Dr. Alexander Saftig. Eine Liste aller Krankenhausstandorte und Impftermine gibt es unter <https://corona.rlp.de/de/impfen/informationen-zur-corona-impfung-in-rheinland-pfalz/>.

Ganz ohne Terminvereinbarung gibt es zudem die Möglichkeit, sich im **Impfzentrum im Löhr Center** in der Koblenzer Innenstadt sowie im **Bürgerzentrum in Koblenz-Lützel** eine Schutzimpfung geben zu lassen. Infos dazu gibt es unter www.koblenz.de/coronavirus/impfen/.

Alle Infos unter www.kvmyk.de

Ein Appell

Landrat Dr. Alexander Saftig zur aktuellen Lage in der Corona-Pandemie



Impfen lassen, achtsam sein, Rücksicht nehmen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, noch nie war es so wichtig, dass wir auf uns selbst und gleichzeitig auf andere aufpassen. Und das ist gar nicht so schwer, denn schon ein kleiner Piki hat eine extrem große Wirkung. Die Inzidenzen steigen immer weiter, die Auslastung der Intensivstationen kommt vielerorts bereits heute an ihre Grenzen und Patienten müssen verlegt werden. Die Belastung für das in den Krankenhäusern tätige pflegerische und ärztliche Personal ist enorm. Zusammengefasst: Die Lage ist dramatisch. Deshalb bitte ich Sie: Achten Sie bei notwendigen und verantwortbaren Zusammenkünften und Veranstaltungen auf die geltenden Regelungen, Abstandsgebote und Hygienekonzepte. Ergänzend kann die regelmäßige Selbsttestung zur Erhöhung der Sicherheit beitragen. Geben Sie bitte Acht auf die Älteren und Schwächeren in unserer Gesellschaft und nicht zuletzt auf alle Menschen, die sich aus medizinischen Gründen nicht gegen das Coronavirus impfen lassen können. Und eine ganz besonders wichtige Bitte: Lassen Sie sich impfen und boostern. Nutzen Sie die zahlreichen bestehenden Impfangebote in und rund um unseren Landkreis. Denn die Impfung ist einer der zentralen Bausteine der Pandemiebekämpfung. Wir wissen zwar, dass Geimpfte sich infizieren können, das Virus weitertragen und bei Vorerkrankungen sogar schwer erkranken können. Jedoch ist die Wahrscheinlichkeit für diese Tatsachen nach den aktuell bekannten wissenschaftlichen Beobachtungen um ein Vielfaches geringer als bei Menschen ohne Impfschutz. Schützen Sie also sich selbst, unser Gesundheitssystem sowie andere Menschen und lassen Sie sich impfen!

Fakten-Check: Was wir nach millionenfachen Impfungen wissen

Nach fast einem Jahr, in dem es in Deutschland ein Impfangebot gibt, und nach millionenfachen Impfungen, steht außer Frage: Impfen schützt! Hier die Fakten:

1. Geimpfte infizieren sich seltener mit dem

Coronavirus.

2. Geimpfte haben sehr viel häufiger einen leichten Krankheitsverlauf.

3. Geimpfte müssen deutlich seltener auf der Intensivstation behandelt werden.

4. Impfungen schützen deshalb auch unser Gesundheitssystem vor Überlastung.

5. Geimpfte sterben sehr viel seltener an Covid-19.



Zusätzliche Impfangebote und Aktionen in MYK

Kommunen, Ärzte und Vereine bieten unkomplizierte Angebote

Kreis MYK. Um das bestehende Impfangebote sinnvoll zu ergänzen, engagieren sich zunehmend mehr Kommunen im Landkreis Mayen-Koblenz und organisieren Impfangebote und Aktionen für die Bevölkerung. Möglich sind Erst-, Zweitimpfungen für alle ab zwölf Jahren sowie Booster-Impfungen ohne vorherige Anmeldung:

Bendorf: Die Bendorfer Karnevalsvereine bieten gemeinsam mit dem HNO-Arzt Dr. Dirk Schneider und seinem Team am **11. Dezember** von 9.30 bis 14.30 Uhr in der Stadthalle (Yzeurer Platz) erneut ein „Karnevalistisches Impfen“ an.

Kaltenengers: Die Hausarztpraxis Dr. Hoppe und Team impft am **4. Dezember** von 10 bis 15 Uhr in der Jakob-Reif-Halle, Raiffeisenstraße 2, 56220 Kaltenengers.

Mendig: Zu einem „Nikolausimpftag“ lädt die Verbands-

meinde Mendig am **6. Dezember** von 9 bis 17 Uhr in die Laacher See Halle, Marktplatz 5, 56743 Mendig. In der Halle finden ausschließlich Booster-Impfungen statt. Erst- und Zweitimpfungen sind zeitgleich im Impfbus des Landes auf dem Marktplatz möglich.

Mülheim-Kärlich: Die Hausarztpraxis Dr. Isenberg, Dr. Böhler, Breitbach, Antony impft zusammen mit der Ambulanten Anästhesie Praxis Dr. Moos und der Kinder- und Jugendärztlichen Praxis Dr. Paul am **11. Dezember** von 10 bis 13 Uhr in der Rheinlandhalle, Platz Château-Renault 2, 56218 Mülheim-Kärlich.

Vallendar: Mit Unterstützung der Stadt Vallendar impfen niedergelassene Ärzte am **4. Dezember** von 9 bis 15 Uhr in der Stadt- und Kongresshalle, Hellenstraße 67, 56179 Vallendar.

Zu den Terminen mitzubringen sind die Krankenkassenskarte, Impfausweis und Personalausweis.

Impfbus macht im Landkreis Mayen-Koblenz Station

Impfangebot für alle ab zwölf Jahren – Ohne Termin

Kreis MYK. Hingehen, Personalausweis zeigen, Schutzimpfung erhalten: Seit dem Sommer fahren sechs mobile Impfbusteam flächendeckend durch Rheinland-Pfalz. Bis zum Jahresende macht der Impfbus noch mehrmals im Landkreis Mayen-Koblenz Halt. Geimpft wird ohne Terminvergabe. Hier ein Überblick über die einzelnen Termine:

• **6. Dezember, 9 bis 17 Uhr Vulkanhalle Kruft, Jahnstraße, 56642 Kruft**

• **9. Dezember, 9 bis 17 Uhr Rathaus Vallendar, Rathausplatz 13, 56179 Vallendar**

• **13. Dezember, 9 bis 17 Uhr Rhens Kaisersaal, Bahnhofstraße 11, 56321 Rhens**



Der Impfbus im Einsatz: Geimpft wird ohne Terminvergabe. Foto: MWG

• **16. Dezember, 9 bis 17 Uhr Bürgerhaus Niederfell, Schulstraße, 56332 Niederfell**

Haltestelle Hahnengasse, 56727 Mayen

• **20. Dezember, 9 bis 17 Uhr Forum Mayen**

• **23. Dezember, 9 bis 17 Uhr Rathaus Andernach, Läuferstraße, 56626 Andernach**

• **29. Dezember, 9 bis 17 Uhr Mehrzweckhalle Baar, Am Buchholz, 56729 Baar-Wanderath**

Wie das Land Rheinland-Pfalz auf der Internetseite corona.rlp.de mitteilt, stehen in den Impfbussen die Vakzine der Impfstoffhersteller Johnson & Johnson und BioNTech zur Verfügung. Personen ab zwölf Jahren können in Begleitung eines Erziehungsberechtigten eine Schutzimpfung erhalten. Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren können mit einer schriftlichen Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten das Impfangebot wahrnehmen. In den Bussen sind Erstimpfungen, Zweitimpfungen sowie Booster-Impfungen möglich.

Weitere Informationen rund um das Angebot der Impfbusse gibt es im Internet unter der Adresse www.corona.rlp.de/de/impfen/informationen-zur-corona-impfung-in-rheinland-pfalz/

Fraktionsvorsitzende im Kreistag Mayen-Koblenz rufen zum Impfen auf

Georg Moesta
Vorsitzender CDU-Fraktion



Achim Hütten
Vorsitzender SPD-Fraktion



Klaus Meurer
Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/Die Grünen



Bruno Seibeld
Vorsitzender Fraktion FWG-MYK



Walter Scharbach
Vorsitzender AfD-Fraktion



Ekkehard Raab
Vorsitzender FDP-Fraktion



Aziz Aldemir
Vorsitzender Fraktion FWM3/DIE LINKE



„Die Impfung ist wichtig, weil wir nur so wieder zu einem sicheren Miteinander mit Begegnungen der Generationen kommen werden.“

„Die Impfung ist wichtig! Sie schützen damit sich und Ihre Mitmenschen. Nur mit Solidarität ist die Krise zu bewältigen – seien Sie Vorbild!“

„Die Impfung ist wichtig, weil wir alle wieder ein normales Leben ohne Einschränkungen führen möchten.“

„Die Impfung ist wichtig, weil jeder damit sich selbst und vor allem auch seine Mitmenschen schützen kann.“

„Die Impfung ist wichtig, weil sie Leben rettet!“

„Die Impfung ist wichtig, weil nur dadurch wieder Normalität zu erreichen sein wird.“

„Die Impfung ist wichtig, weil jeder Einzelne dadurch einen kleinen Teil zur Herstellung der Normalität beitragen kann.“